

GLOSSAR

ADSL – Asymmetric Digital Subscriber Line:
Datenübertragung per Telefonkabel auf bis zu
5 km Länge, *bis zu* 16 Mbit/s im Download und
bis zu 2,5 Mbit/s im Upload

DOCSIS – Data Over Cable Service Interface
Specification: Datenübertragung über
Antennenkabel, *bis zu* 400 Mbit/s im Download
und *bis zu* 10 Mbit/s im Upload

FTTC – Fiber To The Cabinet: Glasfaser bis zum
Verteilerkasten/Kabelverzweiger

FTTB – Fiber To The Building: Glasfaser bis ins
Gebäude/bis in den Keller

FTTH – Fiber To The Home: Glasfaser bis ins
Haus/die Wohnung

VDSL (eigentlich VDSL2) – Very high speed
Digital Subscriber Line: höhere Bandbreite
durch kürzere Telefonkabel, *bis zu* 50 Mbit/s im
Download und *bis zu* 10 Mbit/s im Upload

Vectoring: Weiterentwicklung von VDSL2,
dadurch *bis zu* 100 Mbit/s im Download und
bis zu 40 Mbit/s im Upload

KONTAKT

Besuchen Sie unsere Homepage für mehr
Informationen und weiterführende Links.
Dort finden Sie auch die Termine für unser
kostenloses Beratungsangebot. Gerne
können Sie uns auch per E-Mail kontaktieren.



www.glasfaser-leo.de/beratung



agenda21@glasfaser-leo.de



www.facebook.com/GlasfaserLeo



twitter.com/GlasfaserLeo

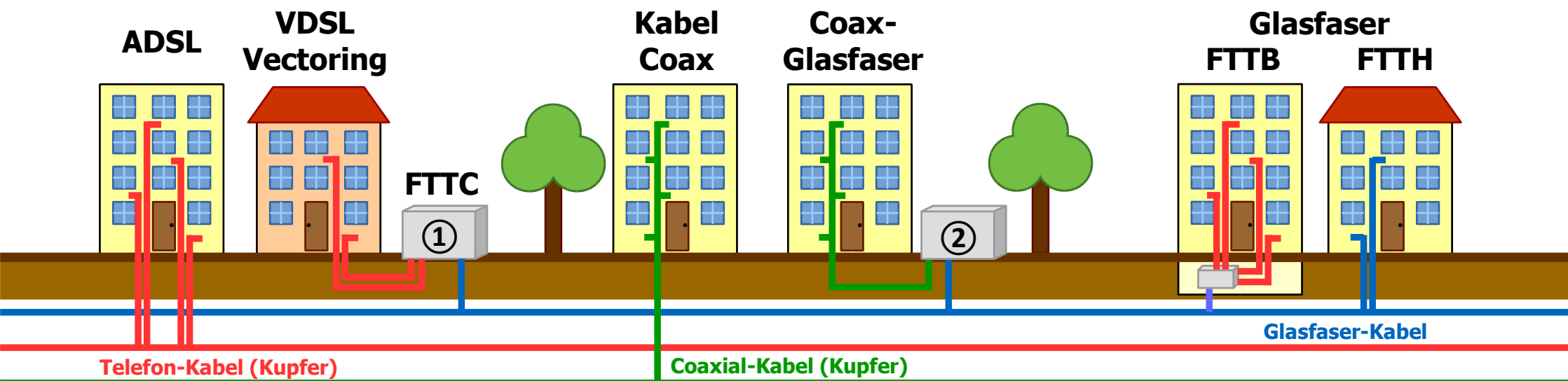
oder scannen Sie den QR-Code



SO KOMMT DAS INTERNET ZU IHNEN NACH HAUSE

In dieser Broschüre zeigen wir Ihnen wie das
Internet in Leonberg zu Ihnen nach Hause
kommt. Im Innenteil finden Sie einen
Überblick über die gängigen Techniken. Auf
der Rückseite finden Sie unseren Kontakt für
weitere Fragen.

GLASFASER für LEONBERG



bis zu 16 Mbit/s

bis zu 100 Mbit/s

bis zu 400 Mbit/s

1 000 Mbit/s

10 000 Mbit/s

Der Internetzugang über Telefonkabel aus Kupfer erfolgt über DSL-Technik. Die Daten werden über ein Stromsignal übertragen. Bei **ADSL** geht das Kupferkabel bis zur Vermittlungsstelle (Postgelände im Zentrum, max. 5 km). Für **VDSL/Vectoring** muss die Strecke auf unter 1 km verkürzt werden. Dafür werden die Kabelverzweiger ① mit Glasfaser erschlossen. Man spricht von **FTTC**.

- ✓ in fast jedem Haushalt verfügbar
- ✓ freie Anbieterwahl
- ✗ Bandbreite stark von Länge des Kupferkabels abhängig, bezahlt wird immer der volle Preis („bis zu“)
- ✗ Asymmetrisch, d.h. Upload- geringer als Downloadgeschwindigkeit
- ✗ Keine Zukunftsperspektive, da max. erreichbare Bandbreite limitiert

Der Internetzugang über das TV-Kabelnetz erfolgt über **DOCSIS**-Technik. Die Daten werden über ein Stromsignal übertragen. Für höhere Bandbreiten werden Knotenpunkte ② mit Glasfaser angeschlossen, beworben als Coax-Glasfaser-Technologie.

- ✓ höhere Bandbreiten als bei DSL möglich
- ✓ Bandbreiten von *bis zu* 1 Gbit/s im Download in Zukunft technisch möglich
- ✗ „shared medium“ – Anschlüsse eines Knotens teilen sich die Bandbreite, bezahlt wird immer der volle Preis
- ✗ Asymmetrisch, d.h. deutlich geringerer Upload als Download
- ✗ keine freie Anbieterwahl / Quasimonopol
- ✗ in Leonberg nur bei ca. 50% der Gebäude verfügbar
- ✗ evtl. Modernisierung am Hausnetz nötig

Der Internetzugang über Glasfaser-Kabel erfolgt in der Regel direkt über das Netzwerk-Protokoll. Die Daten werden ungebremst über ein Lichtsignal übertragen. Innerhalb des Gebäudes kann bestehende Kupferverkabelung weiter verwendet werden (**FTTB**) oder das Glasfaserkabel wird bis in die Wohnungen gezogen (**FTTH**).

- ✓ kein „bis zu“ mehr, man erhält die bezahlte Leistung
- ✓ Bandbreiten von 10 Gbit/s möglich
- ✓ nach oben „keine“ Grenzen – Technologie der Zukunft
- ✓ symmetrisch – Download = Upload
- ✓ Bandbreiten für jeden Bedarf
- ✗ Infrastruktur in Leonberg fast nicht vorhanden, muss aufgebaut werden
- ✗ evtl. Modernisierung der Hausverkabelung notwendig